Radstation in der Mobilitätsstation Vechta

Planungsbeginn
- 08.2016

Einführungsdatum
- 10.2019

Zielsetzung
- Abbau von Nutzungshemmnissen
- Attraktivitätssteigerung
- Emissionen reduzieren
- Erreichbarkeiten verbessern
- flexibles Mobilitätsangebot schaffen
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
- Region/Standort erschließen
- Schulverkehr optimieren
- Sicherheit steigern
- Verkehrsmittel verknüpfen

Zielgruppe
- Bevölkerung ohne PKW
- Bürgerinnen und Bürger
- Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer
- Pendler

Fahrtzweck
- Ausbildung/Studium
- Beruf
- Freizeit

Verkehrsmittel
- E-Bike/Pedelec
- Fahrrad

Projektstatus
- dauerhaft umgesetzt

Bundesland
- Niedersachsen

Gemeinde
- Vechta, Stadt

Quelle: Stefan Meyer

Was ist die Radstation in der Mobilitätsstation Vechta?

Die Radstation am Bahnhof Vechta ist Teil eines Mobilitätszentrums, durch das die Bedürfnisse von Bahn- und Busreisenden, Autofahrerinnen und Autofahrern, Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern und zu Fuß gehenden miteinander vereint werden. Im Oktober 2019 eröffnet, besteht sie aus Fahrradabstellanlagen für mehr als 600 Fahrräder sowie einer Service-Station, in der neben Fahrradreparatur und -pflege auch der Verleih von normalen Fahrrädern, E-Bikes und Lastenrädern angeboten wird. Die Abstellanlagen in der Radstation sind rund um die Uhr zugänglich und bieten durch ihre Umsetzung als Doppelstockparker (platzsparendes Parken durch doppelstöckige Nutzung) auf wenig Raum Platz für zahlreiche Fahrräder.

Welche Ziele werden mit der Radstation in der Mobilitätsstation Vechta verfolgt?

Die Fahrradstation trägt zusammen mit den weiteren Einrichtungen am und um das Mobilitätszentrum zur verbesserten Verknüpfung der Verkehrsmittel untereinander bei.

Gemeinsam mit der bereits im Mai 2018 eröffneten Geh- und Radwegbrücke, welche die Radstation am Bahnhof sowie die hinter dem Bahnhof liegenden, westlichen Wohngebiete mit der Innenstadt verbinden, ist die Radstation ein wichtiger Bestandteil des stadteigenen Rad- und Fußwegesystems und trägt zur grundlegenden Verbesserung der städtischen Infrastruktur bei. Durch die strukturierte Abstellmöglichkeit von Fahrrädern und einer sicheren Verkehrsführung konnte auch dem Ziel eines höheren Sicherheitsempfindens u. a. bei Radfahrerinnen und Radfahrern nachgekommen werden.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

Das Konzept zur Einbindung dieser Radstation in das Mobilitätszentrum wurde in Zusammenarbeit mit vielen Akteuren entwickelt.

Vorwiegend Studierende und Schülerinnen und Schüler spielten mit ihren Alltagswegen in den Vorüberlegungen zur Einrichtung einer Radstation als Zielgruppe eine große Rolle. Man entschied sich nach dem Abriss des alten Bahnhofsgebäudes für die Errichtung eines neuen Bauwerks bis ins Jahr 2018, das neben der Fahrradstation auch eine Tourist-Information, einen Ticketschalter, einen Kiosk und weitere Einrichtungen des alltäglichen Lebens beinhaltet.

Die Finanzierung des u. a. die Fahrradstation umfassenden Mobilitätszentrums erfolgte durch die EFRE - Förderung im Interventionsbereich „Umweltfreundlichkeit und Förderung des Nahverkehrs“. Dort wird das Vorhaben als wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Stadt-/Umlandmobilität zusammengefasst. Des Weiteren wurde die Radstation auch durch Zuwendungen der niedersächsischen Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) unterstützt. Die Bewirtschaftung der Radstation erfolgt durch den städtischen Eigenbetrieb Wasserwerk, der u. a. auch für den Betrieb der Ladeinfrastruktur in Vechta verantwortlich ist.

Vor der Eröffnung der Fahrradstation wurde zur Regelung der Nutzung der Radabstellanlagen eine Benutzungsordnung beschlossen. In den ersten Monaten wurde eine kostenlose Nutzung der Fahrradstation angeboten. Auch die Bereitstellung von Strom für die E-Bike-Ladestationen wurde zunächst unentgeltlich zur Verfügung gestellt. 16 Monate nach Eröffnung wurde eine Benutzungs- und Entgeltabrechnung eingeführt. Sie sieht eine Gebühr von 0,50 Euro pro Tag bzw. 5 Euro pro Monat zur Nutzung einer Abstellanlage in der Radstation vor. 2021 wurde zur weiteren Bekanntmachung der Radstation ein Flyer zur Fahrradstation erstellt.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Eine Herausforderung war es, den Betrieb des Bahnhofes während der Bauphase zu gewährleisten.

Verwandte Maßnahmen

Fahrradparkhaus (https://www.mobilikon.de/massnahme/fahrradparkhaus)
Fahrradstation (https://www.mobilikon.de/massnahme/fahrradstation)
Fahrradverleih (https://www.mobilikon.de/massnahme/fahrradverleih)
Radabstellanlagen (https://www.mobilikon.de/massnahme/radabstellanlagen)

Weitere Beispiele aus der Praxis

Fahrradparkhaus in Rosenheim (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/fahrradparkhaus-rosenheim)
Mobilitätsstation: Rad+BUS mobilSTation Mettingen (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/mobilitaetsstation-radbus-mobilstation-mettingen)
Mobilitätsstation Werther (Westfalen) (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/mobilitaetsstation-werther-westfalen)

Verwandte Instrumente

Bebauungsplan (https://www.mobilikon.de/instrument/bebauungsplan)
Integriertes Klimaschutzkonzept (https://www.mobilikon.de/instrument/integriertes-klimaschutzkonzept)
Kommunales Radverkehrskonzept (https://www.mobilikon.de/instrument/kommunales-radverkehrskonzept)
Regionales Radverkehrskonzept (https://www.mobilikon.de/instrument/regionales-radverkehrskonzept)

Publikationen zum Thema

Fahrradland Deutschland 2030. Nationaler Radverkehrsplan 3.0 (https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/fahrradland-deutschland-2030-nationaler-radverkehrsplan-30)
Fahrradland Niedersachsen/Bremen (https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/fahrradland-niedersachsenbremen)
Förderung des Radverkehrs in Städten und Gemeinden (https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/foerderung-des-radverkehrs-staedten-und-gemeinden)
Planungshilfe für Abstellanlagen von Lastenrädern im öffentlichen Raum (https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/planungshilfe-fuer-abstellanlagen-von-lastenraedern-im-oeffentlichen-raum)
Was hemmt die Umsetzung der kommunalen Radverkehrsplanung? (https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/was-hemmt-die-umsetzung-der-kommunalen-radverkehrsplanung)

Weiterführende Informationen

Flyer zur Mobilitätsstation in Vechta [abgerufen am 03.01.2024].

Meilensteine

März 2018:

Baubeginn

November 2019:

Eröffnung

Quellen

Betriebsausschusssitzung Stadt Vechta, 22.03.2021: Erweiterung des Aufgabenspektrums des Wasserwerk Vechta; hier: Erneuerbare Energien und Wasserstoff, Beschlussvorlage 2021/0080. Zugriff: https://ratsinfo.vechta.de/bi/getfile.asp?id=177214&type=do [abgerufen am 03.01.2024].

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), mobilotsin, 2019: Die Mobilitätsstation in Vechta. Zugriff: https://www.mobilotsin-niedersachsen.de, Erfolgsbeispiele, Vernetztes Mobilitätsmanagement [abgerufen am 03.01.2024].

Ratssitzung Stadt Vechta, 18.12.2017: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, Beschlussvorlage 2017/0268. Zugriff: https://ratsinfo.vechta.de/bi/getfile.asp?id=175821&type=do [abgerufen am 03.01.2024].

Ratssitzung Stadt Vechta, 18.11.2019: Vorläufige Benutzungsordnung für das Parkhaus am Bahnhof, Beschlussvorlage 2019/0287. Zugriff: https://ratsinfo.vechta.de/bi/getfile.asp?id=145377&type=do [abgerufen am 03.01.2024].

Ratssitzung Stadt Vechta, 31.05.2021: Benutzungs- und Entgeltordnung für das Fahrradparkhaus?, Beschlussvorlage 2020/0283. Zugriff: https://ratsinfo.vechta.de/bi/getfile.asp?id=145883&type=do [abgerufen am 03.01.2024].